

# Inhaltsverzeichnis

Grußwort von Christoph Frucht – JGHV-Ehrenpräsident .....	11
Grußwort von Dr. Dieter Deusdle .....	13
Grußwort von Christian Liebsch .....	14
Grußwort von Siegfried Keppler .....	16
Grußwort von Max Wittlinger .....	18
Vorwort.....	19
Vorwort zur 4. Auflage.....	21
<b>DIE AUSRÜSTUNG.....</b>	<b>23</b>
Halsung und Riemen .....	23
Kleidung .....	24
Technik .....	26
Funkgeräte.....	26
(Outdoor-)Handy .....	26
Funkpeilgeräte.....	27
GPS-Ortungsgeräte .....	27
Farbige Signal- und Markierungsänder.....	27
Verpflegung .....	28
Verbandszeug .....	29
Bewaffnung.....	29
<b>DER GEHORSAM .....</b>	<b>31</b>
Der Befehl „Sitz“ .....	32
Der Befehl „Ablegen“ .....	32
Die Leinenföhrigkeit.....	32
<b>DIE AUSBILDUNG .....</b>	<b>33</b>
Cliff kommt ins Haus .....	33
Der Hund aus Wurmannsquick – Artus vom Mörntal .....	33
Das Abholen des Welpen.....	36

Prägung auf Umwelt und Revier .....	38
Prägung auf das nachzusuchende Wild.....	45
Die Übungsfährten.....	48
Die Tupfmethode .....	49
Die Spritzmethode.....	50
Die Schleppmethode .....	51
Die Fährtenstiefelmethode.....	51
Das Markieren der Übungsfährten .....	53
Fährten im Verlauf der Ausbildung .....	55
Die Arbeit auf der Gesundfährte (Hirschmannmethode) .....	55
Das Lancieren.....	56
Das Bestätigen.....	57
Anlegen der ersten Übungsfährten von der 9. bis 10. Lebenswoche .....	59
Die erste Arbeit des Hundes auf der Kunstfährte.....	61
Cliffs erste Übungsfährte .....	66
Artus' erste Mini-Totsuche .....	67
Das Verweisen / Anbringen von Verweiserstellen .....	70
Die Vorsuche .....	71
Die nächsten Übungsfährten .....	73
Verleitungen arbeiten und Schwierigkeiten in die Fährte einbauen.....	75
Die Erkenntnis – Stehzeit über 50 Stunden .....	77
100 Stunden Stehzeit .....	78
Schussfest durch Tradieren.....	81
Frühprägung auf Jagdbetrieb .....	84
Teilnahme an der ersten großen Bewegungsjagd .....	84
Rückschläge sind normal.....	89
Die Korrektur fehlerhaft oder schlecht auf Schweiß arbeitender Hunde .....	92
Das Blinken .....	94
Arbeitsverweigerung nach Schwarzwildkontakt.....	95
Die Ausbildung im tabellarischen Überblick .....	96
Die Einarbeitung des Hundes nach der Prägungsphase .....	97
Die Schweißprüfung .....	99
Artus macht sein Meisterstück .....	100

<b>PIRSCHZEICHEN AM ANSCHUSS .....</b>	<b>104</b>
Knochensplitter .....	106
Schnitthaare .....	108
Schwarzwild.....	108
Rehwild .....	109
Rotwild.....	109
Schweiß.....	110
Der Kugelriss und der Geschossflugbahnkontrollstock.....	112
Kontrollsuchen .....	115
<b>PIRSCHZEICHEN IN DER WUNDFÄHRTE.....</b>	<b>117</b>
Trittsiegel und Bodenverwundungen .....	117
Schweiß.....	119
<b>HETZE, STELLEN UND FANGSCHUSS .....</b>	<b>121</b>
<b>BEEINTRÄCHTIGUNG DER SCHWEISSARBEIT DURCH ÄUSSERE EINFLÜSSE, BEI NACHSUCHENPAUSEN UND -UNTERBRECHUNGEN .....</b>	<b>123</b>
Schnee und Kälte .....	123
Regen.....	123
Sturm.....	124
Hitze .....	124
Es wird bei jedem Wetter und zu jeder Tageszeit geübt.....	124
Pausen und Unterbrechungen .....	125
Bewuchs und Geländebeschaffenheit .....	126
Erfolgte Vorsuchen.....	127
<b>NACHSUCHEN BEI VERKEHRSUNFÄLLEN .....</b>	<b>128</b>
<b>LANDRATSAMT ALB-DONAU-KREIS - ORGANISATION VON DRÜCKJAGDEN .....</b>	<b>129</b>
Die Nachsuche bei der groß angelegten Bewegungsjagd auf Schalenwild .....	129
Maßnahmen zur Vermeidung von Nachsuchen.....	130

Vorbereitende Maßnahmen zur fachgerechten Durchführung von Nachsuchen .....	132
Organisation der Nachsuchen am Jagdtag .....	135
<b>STANDKARTE FÜR ANSTELLER .....</b>	<b>138</b>
<b>DIE WILDFOLGEVEREINBARUNG DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG...</b>	<b>142</b>
<b>SCHWEISSHUNDESTATIONEN UND BEGLEITER.....</b>	<b>143</b>
<b>SCHWARZWILDNACHSUCHEN .....</b>	<b>146</b>
Das Verhalten von beschossenem Schwarzwild.....	146
Organisation von Nachsuchen auf Schwarzwild.....	149
Nachsuchenberichte.....	150
Laufschüsse.....	150
Krellschüsse .....	181
Waidwundschüsse.....	184
Gebrechschüsse.....	192
Treffer im Leben oder daneben.....	196
Nur keine Hektik - Der September-Keiler .....	221
Eine besondere Keilernachsuehe .....	224
Worst Case – die Angst seinen Hund zu verlieren.....	228
Artus gegen Thomas.....	230
<b>REHWILDNACHSUCHEN.....</b>	<b>233</b>
Verhalten von beschossenem Rehwild .....	233
Organisation von Nachsuchen auf Rehwild.....	234
Nachsuchenberichte.....	235
Schüsse auf Träger und Haupt .....	235
Schüsse zu tief .....	243
Laufschüsse.....	251
Schüsse im Leben oder daneben.....	257

<b>ROTWILD- UND GAMSNACHSUCHEN .....</b>	<b>263</b>
Rotwildnachsuchen .....	263
Gamsnachsuchen.....	266
Nachsuchenberichte.....	267
Der Hirsch von Oradea.....	267
Sachsen – Das Land, wo die schönen Mädchen auf den Bäumen wachsen ... .....	270
<b>HUNDESCHICKSALE.....</b>	<b>273</b>
Kyra .....	273
Rowdy .....	274
Trixi .....	276
<b>ERSTE HILFE FÜR DEN NACHSUCHENHUND.....</b>	<b>278</b>
Allgemeine Voraussetzungen.....	278
Einteilung akuter Erkrankungen .....	280
Herz-Kreislauf-Problem – was tun? .....	280
Überhitzung.....	280
Unterkühlung .....	283
Verletzungen durch äußere Einwirkung .....	284
Verletzungen am Kopf.....	285
Verletzungen des Rumpfes.....	287
Verletzungen des Bauchraumes .....	290
Verletzungen der Wirbelsäule .....	292
Verletzungen an Extremitäten und Hals .....	294
Verletzung einer Gliedmaße .....	295
Knochenbrüche und Gelenkschädigungen .....	295
Gefäßverletzungen an den Gliedmaßen .....	298
Pfoten und Ballenschnittverletzungen .....	299
<b>WARUM SCHWEISSHUNDFÜHRER ES OFTMALS SCHWER HABEN.....</b>	<b>301</b>
<b>SCHLUSSWORT UND BILANZ.....</b>	<b>303</b>